MANUSKRIPTER / MANUSCRIPTS

Den stærkeste (Eduard Schnedler-Sørensen, DK, 1912)
Nordisk Films Kompagni

Ns 927/a (pdf: p. 2–8)
Ns 927/b (pdf: p. 9–16)

Det Danske Filminstitut / Danish Film Institute

DET DANSKE FILMINSTITUT / DANISH FILM INSTITUTE

DET DANSKE FILMINSTITUT
GOTHERSGADE 55
DK-1123 COPENHAGEN K

TEL +45 3374 3400
DFI@DFI.DK
DFI.DK

CVR-NR. 56-85-83-18
EAN-NR. 5798 00 794085

Du hast mich besiegt!

Eine Filmkomödie in 2 Ackten.
von A. Bernhard Holz.

Personen:
Rinetta von Thule. Eine reiche junge Witwe,frühere Tänzerin.

Graf Fred Ottoman, Besitzer eines kleineren Rennstalles

Herren und Damen der Gesellschaft,Herrenreiter,Tischlergesellen.

1.

Des luxiös ausgestattete Bodoir der Gräfin Rinetta von Thure.
Sie liegt,ein Buch in der Hand,auf die Ottomane. Gelangweilt läßt sie es eben sinken und wirft es auf einen kleinen Tisch,der neben dem Diwan steht,nach einer Zigarette greift sie und stekkt sie in Brand.Dann stützt sie den Kopf und ihre Augen,die von peechschwarzen Wimpern überschattetsind,schauen zu Boden. In Ihrer ganzen Gestalt,die sich biegsam durch das leichte Gewand abhebt, lieg es ungestillt,ungebändigt. Das schwarze Haar,das im tiefen Scheitel in ihre weiße Stirn hängt und von einem golddurchwebten Band durchzogen wird,geben der Gestalt das ganze Leidenschaftliche Verlangen der ihr eigenen Rasse,denn sie ist Spanierin,wieder. So liegt sie die Zigarette im Mund und zur Decke steigen leicht die dünnen blauen Rauchwölkchen der Zigarette unf,ihr Blick schweift ihnen nach und vor ihren Augen steigt die ganze Vergangenheit auf.
Sie hatt sich auf dem Diwan gewendet,so daß ihr Rücken nach oben liegt und das Kinn hatt sie auf die zusammengelegten Arme,die sich auf der Lehne des Diwans stützen gelegt so schaut sie mit ihrem fascinierenden Blick auf den Boden, auf die Vision.

2.

Eine Bühne.
Sie als Tänzerin. Eine Spanierin,in dem kurzen schwarzen Kleid,in den schwarzen Haaren zwei rote Rosen und in der Hand die Castgnetten,so tanzt sie in leidenschaftlichen Bewegungen. Sie hatt geendet,Blumen fallen auf die Bühne ihr zu Füßen sie dankt mit einer Kußhand.

3.

In ihrer Garderoben
Sie sitzt am Spiegel und zieht sich die Rosen aus ihrem Haar. Da tritt der Direckter ein. Eine Karte in der Hand. Sie ließt sie.
Graf Eberhard von Thule.
Sie nickt dem Direckter zu. Lassen sie ihn ein.
Bald hernach tritt ein älterer Herr ein. Ein großen Blumenstrauß in der Hand Er setzt sich zu ihr sie reicht ihm die Hand,die er küßt mit seinen dünnen Lippen.

4.

Im Separé.
Rinetta und der alte Graf sie trinken Wein und essen. Der Graf beugt sich zu ihr nieder und küßt ihre Hand. Sie streicht ihm über den kahlen Kopf.

5.

In jetziger Villa.
Rinetta in tadeeloser Toilette sitzt und vor ihr steht der alte Graf. Ein Diener bringt eben unter einer Glasglocke den Myrtenkranz.Der Graf zeigt ihn ihr und küßt ihre Hände. Mit müdem Blick schaut sie darauf.

6.

Ein anderes Zimmer.
Im Bett liegt bleich und starr der alte Graf. Zwei Aerzte stehen vor dem Bett und sie zucken mit der Schulter und reichen der neben stehenden Rinetta die Hände. Sie sind Witwe gnädige Frau. Wohl schaut sie bleich ergriffen von der Minute auf den Toten,doch dann wendet sie sich still ab.

7.

Die Vision verschwindet.
Noch liegt Rinetta auf dem Diwan und sie steht auf und reckt die Arme weit von sich.Ein erleichterter Atemzug ringt sich aus ihrer Brust. Sie ist ja nur frei und reich. Die Zofe tritt nach kurzem Klopfen ein.Reicht ihr eine Karte.

Graf Fred von Ottoman.

Rinette nickt und das Mädchen geht hinaus. Bald hernach tritt ein junger, schneidiger Offizier in der Uniform der Husaren ein.Stramm,die Hacken zusamm geschlagen,die Hand an die Stirn in der andern die Mütze steht er vor ihr. Sie reicht ihm mit müdem Lächeln die Hand. Dann setzt er sich zu ihr.

"Gnädige Frau,übermorgen ist die große Springconcurenz,wollen sie sich nicht wieder daran beteiligen,ich habe ein sehr gutes Springpf

Da leuchtet es auf in den schwarzen Augen der Gräfin. Sie reicht ihm die Han

"Topp,Herr Graf ich mache mit."

Sie kolpft ihm die Wange in augenblicklicher Freude und als Ottoman sich zu ihr beugen will,da wehrt sie ihm lachend ab. Sie spielt ja nur mit den Kaval ren. Sie steht auf und bedeutet Fred zu gehen. Der steht auch sofort auf und mit einer tiefen Verbeugung will er hinausgehen. Sie ruft ihn noch einmal zurück. Meine Hand darfen sie küssen Graf. Sie lacht dabei ihr girrendes Lac und Graf Ottoman er läßt es sich nicht zweimal sagen. Tief beugt er sich nie der und küßt die Hand. Dann geht er hinaus und Rinetta sie schaut ihm nach.

Das ist noch der Beste von allen."

8.

Ihr Ankleidezimmer.
Rinetta steht eben vor dem Spiegel. Ein enganliegendes Reitkleid und auf dem schwarzen Haar einen kleinen Steifhut. Die Zofe steht neben ihr und zupft am Kleid herrum. Rinett a zieht sich die Handschuh an,nimmt ihre kleine Reitpeitsche und geht hinaus.

9.

Vor der Villa.
Ein Auto steht bereit. Rinetta tritt aus dem Hause und steigt ein.
Das Auto fährt ab.

10.

Vor einer anderen Villa fährt eben das Auto vor.
Rinetta steigt aus und geht ins Haus.

11.

In einem vornehm ausgestattetem Junggesellenzimmer sitzt Graf Ottoman und raucht seine Zigarette die Sportzeitung in der Hand. Da tritt sein Diener ei mit einer zierlichen Karte.

Gräfin Rinetta von Thure.

Fred springt auf und bedeutet dem Diener sofort die Dame einzulassen. Er ~~str~~ streicht mit der flachen Hand über seinen tadellosen Scheitel und zupft an s ner Uniform herrum. Da tritt Rinetta ein. Er eilt ihr entgegen. Küßt ihre Ha und führt sie nach dem Sessel wo er drinn gesessen. Der Diener fährt einen k kleinen Tisch vor den Beiden und stellt eine Flasche Wein und zwei Gläser da rauf. Die Gläser werden vollgeschenkt und Rinetta und Ottoman stoßen zusamme

"Ja,also Herr Graf ich komme um mir ein gutes Pferd aus ihrem Stall anzusehen."

Ottoman steht auf.

Natürlich werde ich Ihnen die beiden besten Springer verführen.

Er ruft seinen Diener.

"Bringen sie meine Sachen."

Der Diener entfernt sich und noch einmal schenkt Ottoman ein und wieder stoß beide an.

"Das sie den Preiß holen Gnädigste."

Der Diener tritt wieder ein. Die Sachen über den Arm. Fred schnallt sich der Schlepper um setzt sich seine Mütze auf und zieht den Mantel an. Dann reicht er Rinetta den Arm"Gestatten Gnädigste."
Sie gehen Beide hinaus.

12.

Vor der Villa.
Das Auto Rinetta s steht noch dort und wartet und ald die Beiden aus der Tü treten,zeigt Rinetta auf das Auto. Wir fahren diese kleine Stück schnell.
Beide steigen ein und das Auto fährt ab.

12.

Vor einen eisernen Gittertor,eines kleinen ländlichen Hauses., hält das Auto. Ein alter Diener tritt aus die Tür und devot zieht er sein Käppi.
Guten Tag gnädiger Herr. Hier sind die Stallungen des Grafen für seine Rennpferde. Ottoman geht durch das große Gittertor gefolgt von dem alten treuen Hüter.

13.

Ueber einen ziemlich großen Hof geht er Rinetta an seiner Seite. Bis an eine kleine Tür. Sie treten beide ein und der Alte folgt.

14.

Im Stall.
In zwei Reihen stehen cr. 8 Pferde in ihren Ständen.
Der Stall ist tadellos sauber.Ottoman und Rinetta treten ein. Der Graf klopft den Pferden auf die Schenkel wenn er an einem Stand vorbeikommt und dann bleib er stehen.

"Hier Gnädigste diesen Fuchs,den werden sie reiten,ein famoser Springer sag ich Ihnen. Er ruft einen Knecht.
Satteln sie die Phönix. Der Knecht löst das Stallkette.

An einem anderen Stand bleibt er ebenfalls stehen und auch dieses Pferd soll gesattelt werden. Die Beiden verlassen den Stall und gehen wieder hinaus.

15.

Vor dem Stall stehen die Beiden in eifrigem Gespräch.Ottoman klopft sich an seine Reitstiefel und Rinetta sie klopft ihm auf die Schulter lachend,denn er sagte ihr eben eine Schmeichelung.
Da führt der Knecht die beiden Pferde aus dem Stall.
Da wendet sich der Graf an Rinetta.

"Donnerwetter,jetzt habe ich keinen Damensattel gnädige Frau"

Doch Rinetta sie schürzt die Lippen auf.

"Meinen sie daß ich nicht im Herrensattel reiten kann?"

So hebt sie dann der Graf auf das Pferd und mit einem graziösem Bogen wirft sie das Bein über den breiten Rücken des Pferdes. Nun sitzt sie und der Graf er zupft ihr das Kleid zurecht und dann besteigt er sein Pferd. Beide reiten hinweg.

16.

So reiten beide durch einen Waldweg. Der Graf dicht neben Rinetta. Mit ihren heißen Augen schaut sie den jungen Grafen an und er ,er beugt sich zu ihr nieder,doch die Hand entzieht sich ihm und ihrem Pferde den Hals leicht klopfend fällt es in eine raschere Gangart und lachend reitet sie ein Stück veraus. Sich auf den Lippen beißend mit ärgerlicher Miene reitet er ihr nach.

Ein Sclave ihrer Launen und Gefühlen.

17.

An einer freien Stelle im Walde.
Eine Hürde ist aufgebaut.Hier reitet der Graf seine Pferde ein.
Ottoman und Rinetta reiten herran. Die Pferde stehen und Fred erklärt der Gräfin,das er hier die Pferde einspringen läßt.

"Nun Herr Graf tuen sie den ersten Sprung"

Ottoman reitet ein Stück von der Hürde ab und dann kommt er herrangeritten. Mit tadellosem Sprung nimmt das Tier die ziemlich hohe Hürde und Rinetta,sie klatscht ihm Beifall. Nun will auch Rinetta abreiten um den Sprung zu versuchen. Doch der Graf fäßt sie am Arm.

"Gnädigste in ihrem Reitkleid und im Herrensattel würde ich den Sprung nicht wagen,lassen sie mir den Sprung mit ihrem Pferde vorführen.Sie können ja dann sehen wie das Tier springt.

Rinetta sie richtet sich auf und das Hand des Grafen löst sie von ihrem Arm

"Gerade weil es gefährlich ist Herr Graf will ichs ja versuchen. das ist mein Fall.

Schon reitet sie in scharfem Tempo zum Anlauf. Der Graf ist vom Pferde gesprungen und sich an der Seite der Hürde aufgestellt und nun kommt sie angeritten Ein ermunterter Zuruf und das Pferd hebt sich in sauberen Sprung über die Hürde. Da klatscht der Graf seinerseits und reicht ihr die Hand.

"Sie reiten brillant Gnädigste.

Da lächelt Rinetta im Moment. Dann sagt sie daß sie dieses Pferd nimmt.

18.

Durch den Wald reiten sie dahin in unterhaltenem Gespräch.

19.

Vor dem kleinen Häuschen reiten sie vor reiten durch das Gitterter.

20.

In den Hof. Hier hilft Ottoman sie aus dem Sattel.Sie klopft den Hals des Tieres und ein Knecht führt die Pferde wieder in den Stall.
Das Auto steht noch im Hof und der Chauffeur daneben. Der Graf geleitet Rinetta bis zum Auto und dann verabschieden sie sich. Das Auto fährt aus der Tür und Der Graf er schaut sie nach und seine Hand fäßt nach dem Herzen.

Wenn ich sie mir doch erringen könnte.

21.

Das Auto fährt vor der Villa der Gräfin vor.Sie steigt aus und begiebt sich ins Haus.

22.

Im Salon tritt sie ein.Setzt sich den Hut ab und reicht alles dem Mädchen. Das Mädchen ist hinaus und Rinetta setzt sich auf einen Sessel. Da bringt der Diener einen Brief.Sie nimmt und öffnet ihn.

Sehr geehrte gnädige Frau Gräfin!

Vieleicht erinnern sie sich noch ihres alten Theaterdirecktors Schwarz,bei dem sie früher getanzt.Mir geht es seid dem Sie von uns fort furchtbar schlecht.Sie waren unserer Stern und seitdem sie uns wegen der Heirat mit dem Grafen verlassen,ist das Glück aus meinem Theater verschwunden.Vieleicht können Sie mir einige Mittel geben da Sie doch nun reich sind. Ich will es Ihnen ewig danken.

Ihr ergebenster

Schwarz.

Da stiehlt sich ein mitleidiger Zug um ihre Augen.
Ich werde ihn helfen und sie geht nach dem Nebenzimmer.

23.

In ihrem Bodoir tritt sie ein und Schreibzeug holt Sie hervor und dann schreibt sie und aus Ihrer Börse nimmt sie einen Schein und legt ihn hinein.Dann ruft sie dem Mädchen.

"Besorgen sie den Brief"

Also schlecht ist sie nicht.und vergessenwird sie ihren früheren Stand auch nicl
So macht sie sich Gedanken wie sich der Alte freuen wird.

II. Abteilung.

24.

Der Platz,auf dem das Concurenzspringen stattfinden soll.
In heller Sommertoilette stehen und sitzen die Damen und Herren mit ihren Krim stechern. Große Hürdensind aufgebaut.
Ein erster Concurent naht sich und nimmt die Hürde in vollem Galopp.
Ein anderer folgt. So reiten verschiedene Herren und alle nehmen die Hürde.
Sie wird höher gestellt.
Wieder concurieren die Reiter. Jetzt hatt sich auch Graf Ottoman zu ihnen gesellt. Wieder nehmen sie die Hürde und nun kommt der große Sprung.
Die Herren stellen sich auf. Die Balken werden höher gelegt. Der höchste Sprung Der erste reitet herran er kommt wohl über die Hürde aber er reißt den Balken mit herrunter einem zweiten und dritten geht es ebnese und nun kommt auch Graf Ottoman an die Reihe und auch er reißt den Balken nicht hinunter aber er wankt und schaukelt. Er hat den Boden erreicht und nun springt er vom Pferde.
Rinetta in einem Wild West Costüm,einen breiten Sambero auf das Kohlschwarze Haar gestülpt so reitet sie zum Anlauf.Ottoman steht wieder an der Seite der Hürde und nun stürmt sie herran von allen Blicken der Herren und Damen gespannt beobachtet. Da ein lautes Klatschen.Sie hatt die Hürde genommen und kein Balken hatt gewankt. Sie hatt den Preiß. Die Herren stürmen auf ihr zu und reichen ihr die Hände und sie sie schaut mit müdem Blick auf die Herren.
Dann gleitet sie aus dem Sattel,gestützt von ihrem Graf Ottoman.

In dem Restaurant auf dem Platz.
An weißen Tischen sitzen die Herren und Damen und trinken ihren Wein und Bier
Im Vordergrunde sitzt Rinetta. Ein helles Sommerkleid und einen großen Hut mit weißer Feder. Ottoman sitz wieder neben ihr. Die Herren kommen herran um sie noch einmal zu gratulieren und ihr Schmeichlungen zunsagen.
Sie schaut sich gelangweilt um. Der Tisch ist voll von Herren.
Ihr ekelt vor diesen faden Gecken.
Sie steht auf und mit hoheitsvollem Grüßen entfernt sie sich,Ottoman den Arm hinhaltend. Die Gruppe der Herren schaut sie nach.
"Ein pompöses Weib, nur schade daß sie Ottoman vorzieht.
So verlaufen sich die Sclaven wieder.

26.

In ihrem Salon liegt sie wieder auf dem Diwan. Wieder der gelangweilte Blick ihrer schwarzen Augen. Da bringt ihr der Diener wieder einen Brief.
Sie nimmt ihn und langsam öffnet sie ihn.

Hochverehrte gnädige Frau.
Ich weiß daß Sie mich niemals empfangen werden und so würde ich es Ihnen nie sagen können,daß Sie mich vollständig gebannt haben.Tag und Nacht kann ich nicht ruhen ohne an Sie zu denken.Erlösen Sie mich von dieser Unruh und Qual. Wollen Sie mich erhören.
Mein Leben für Sie hingebend
grüße ich Sie
Ihr Graf Dankelow.

Sie knüllt den Brief zusammen und wirft ihn ärgerlich an die Erde.
Wieder einer von so vielen.Wieder stützt sie den Kopf in die Hände.
"Das Leben geben sie hin diese Narren,weil sie wissen daß man es nicht von Ihnen fordert,aber ich will es fordern,ich will es Ich muß sie mir vom Halse schaffen."
Sie lacht auf ein hysteriches Lachen und ihre Zofe ruft sie.
"Bringen sie mir Hut und Mantel.
Nach einer Weile bringt das Mädchen das Gewünschte. Rinetta zieht sich an und verläßt den Salon.

27.

Eine Tischlerei.
Die Gesellen stehen und hobeln und sägen. Da tritt Rinetta ein. Die Gesellen zi hen die Mützen und grüßen, denn sie kennen ja die Gräfin,da sie alle Reparature hier machen läßt,die in der Villa vorkommen. Der Meister tritt vor und Rinetta giebt ihn nun den Auftrag. Sie zeichnet mit einem Blei auf einen Bogen das Ge - wünschte und der Meister schüttelt verwundert den Kopf.
Rinetta reicht ihm einen Geldschein,den der Meister freudig nimmt,dann geht sie wieder hinaus.
"Also in acht Tagen muß sie fertig sein. "
Der Meister verspricht es und dann geht Rinetta hinaus.

28.

In ihrem Salon geht Rinetta unruhig auf und ab und dann lacht sie wieder auf.
Wer wird es wagen von Ihnen.Wer?.
Da klopft es und auf ihrem Herrein kommt die Zofe wieder härein.
Eine Karte. Graf Fred Ottoman.
Sie setzt sich und dann läßt sie ihn eintreten.
Fred kommt herrein und er reicht ihr die Hand,doch nicht küssen tut er sie.
Sies setzen sich beide auf dem Diwan.Der zerknüllte Brief liegt noch an der Erd
Rinetta hebt ihn auf und faltet ihn auseinander.Sie reicht ihn denselben.
Ein ärgerlicher Zug legt sich um seine Mundwinkel und er schaut auf die Zeilen und Rinetta sie fäßt nach einem kleinen Kästchen,der neben dem Diwan auf einen kleinen Tisch steht und eine Handvoll Briefe holt sie hervor und zeigt sie dem Grafen. " Das sind alles solche"
Mit einem kühnen Bogen liegen sie an der Erde.
Fred er kniet langsam vor ihr nieder.
"Sie hören doch nicht auf diese Schreiben Rinetta?"
Er schaut mit heißem Blick zu ihr auf und Rinetta sie lacht auf und dann streic sie ihm über das Haar. Haben sie keine Angst Herr Graf.

Ich werde sie mir schon vim Halse schaffen diese Gecken,verlassen sie sich ~~dru~~ darauf und sie hebt ihn auf.
"Ich will nicht daß sie knien Herr Graf.
Der mich erringgn will daß muß ein Mann sein,vor dem ich knien will."
Der Graf er richtet sich auf.
"Verlangen sie was sie wollen Gräfin,ich stell meinen Mann.
Wir werden es sehen Herr Graf.

29.

In ihrem Bodoir sitztsie und schreibt die Einladungen.
Schreibt Couverts dazu und steckt die Einladungen hinein.
Dann ruft sie das Mädchen.
"Bringen sie die Briefe fort."
Sie steht auf und geht aus dem Zimmer.

30

Eine frei Stelle im Parke.
Tischler sind dabei die Holzgerüste aufzubauen.Der Meister hatt den Plan in der Hand und zeigt den Leuten wie sie alles aufstellen und zusammenfügen sollen Da tritt Rinetta herran. Sie reicht dem Meister die Hand und beide schauen der Arbeit zu. Dann wendet sich Rinetta ab mit höhnichen Lachen.

31.

An der Auto Carage.
Der Cheuffeur putzt eben die Lampen. Da tritt Rinetta auf ihm zu.
Die Wände des Autos streichelt sie. Es wird das Mittel zum Zweck ihrer Probe werden.

32.

In einem Nebensalon.
Eine Tafel ist gezogen. Die Diener legen Besteks und stellen Wein zurecht.
Rinetta,in blendener Toilette,die schwarzen Augen glänzend schaut auf die Tafel
Um ihren weißen Hals hängen glitzerne Perlen und in ihrem schwarzen Haar glit zert es in tausend Lichtern. So muß sie jeden begehrungswert erscheinen.
Sie lacht siegesgewiß vor sich hin. Denn sie muß heut so begehrnswert erschei nen wie nie,das gehört zu ihrem Plan.

33.

Vor der Villa fährt Auto um Auto vor. Herren in eleganten Gesellschaftstoilette steigen aus und gehen ins Haus.

34.

Im großen Salon.
In ihrer bezaubernden Toilette steht Rinetta und begrüßt die Herren.
Tief verbeugen sie sich vor der königlichen Erscheinung und die Lippen drückt man heiß auf ihre schmale weiße Hand. Sie läßt heut alles geschehen.
Da tritt auch Graf Ottoman ein. Der Einzige in Uniform.
Er geht auch auf Rinetta zu und küßt ihre Hand.Dann begeben sich alle.Rinetta an der Spitze in den Salon wo die Tafel aufgestellt.

35.

Die Tafel.
Die Herren setzen sich auf die Plätze und Rinetta hatt an der Spitze der Tafel Platz genommen. Ottoman sitzt neben ihr.Sie steht auf und ruft die Diener.
Die auch sogleich beginnen die Speisen aufzutragen.
So ißt man und ist gespannt,warum die Tafel überhaupt stattfindet.

36.

Man sieht nur die Tafel. Die Herren sitzen an der Seite derselben. Rinetta auf erhöhtem Sitz. Sie steht auf und in ihren Augen blitzt es auf.
"Meine Herren!
Sie werden erstaunt sein sich hier an dieser Tafel zu finden.
Ich bezwecken einen bestimmten Plan damit. Sie alle verehren mich,
lieben mich sogar und von jedem von Ihnen hab ich einen Brief in der sie ihr Leben für mich hingeben wollen. Meine Herren, bei diesem Worten möcht ich Sie halten.

Ich habe da eine Aufgabe zu lösen. Sie alle sollen sich daran beteiligen. Es geht unter Umständen um Leben und Tod und wer die Aufgabe erfüllt,dem will ich gerne Herz und Hand anbieten.Sie hatt ihren Stuhl verlassen.
Die Herren ebenfalls.
Ich werde sie nach dem Park führen und ein jeder soll sich an die Aufgabe mach
Sie geht aus dem Zimmer,gefolgt von den Herren,die sich erstaunt und gespannt gegenseitig anschauen.

36.

Aus der Villa treten sie hinaus. Rinetta hatt einen leichten Schal um die Schu ter geschlungen.So gehen sie nach dem Park.

37.

Durch den Park gehen sie,mit verwunderten Gesichtern.

38.

Der Platz im Park.
Eine Bahn ist aufgebaut nach unterem Plan.und an der Höchsten Stelle steht ein Automobil bereit.

Da stehen die Herren und schauen schweigend auf das Holzgerüst und Rinetta sie weidet sich an die verblüfften Gesichter der Herren. Dann steigt sie die wenig Stufen nach dem Sitz,der an dem Ende der Bahn seitwärts angebracht und auf die Bahn steht sie und zeigt nach dem erhöhten Auto.

"Wer wagt es nun meine Herren. Dort ist das Auto und hier sitz ich nur eine kurze Fahrt und ihm will ich ans Herz sinken.

Da stehen sie alle stumm und niemand rührt sich.
Rinetta eine sprühendes Feuer aus ihren Augen:

Oh ihr Feiglinge,ich wußt es ja,ich wußt es ü

Sie lacht laut auf. Da lößt sich Ottoman aus der Gruppe der Herren und eilt nac der Leiter,die nach dem Auto hochführt. Die Herren wollen ihn zurückhalten.
Er mach sich frei und bald hatt er die Leiter erklettert.
Nun steht er oben und er will einsteigen. Rinetta die mit großem Blick dem Beginnen zugeschaut,winkt mit der Hand.

"Lass Fred,ich will es nicht,lass sein.

Doch Fred er kümmert sich nicht um den Ruf. Er trifft seine Vorbereitungen Rinetta,die ja nicht gedacht hat,daß ~~eich~~ jemand die Fahrt wagen wird ist vollständig fassungslos und da ein beklemmender Augenblick mit aufgerissen Augen verfolgt sie die wahnsinnig schnell hinabsausende Fahrt des Autos,in dem Ottoman sitzt. Der Zwischenraum wird übersprungen und das Auto steht auf der anderren Bahn still. Ottoman richtet sich auf.Bleich bis in die Lippen.
Mit einem lauten Schrei wirft sich Rinetta an seine Brust.
Beschämt,geschlagen entfernen sich die Kavaliere,der das Leben doch teurer war als die Liebe des Weibes.
So klettert Ottoman herrab und hebt Rinetta in seinen Armen von der Bahn. und unten kniet sie vor ihn und umschlingt mi ihren Armen seinen Körper.
Mit leidenschaftlicher Stimme so stammelt sie immer wieder.

Du hast mich besiegt.

E N D E ———— E N D E

No. 62.

Personerne:

Rinetta von Thile. Grevinde, ung Enke. 26 Aar.
Grev Fred. Ottoman. Indehaver af en Voldelibestalt. 32 Aar.
Chas. Burns-hans Ven. Fabrikant. 30 Aar.
Leo Berburg. Gardeoffiser. 24 Aar.
Frantz Held. Gadedjer. 48 Aar.
Kurt v. Philipp. Bankier. 36 Aar.
Damer og Herrer.
En Snedkermester.
Snedkersvende.
En Tjener.
Tjenere.

4.

1 Billede.

Ved Damperen.

Grev Ottoman kommer og henter Chas. Beirned. Op i Grevens Luxusbil. Kør.

2 Billede

Foran Grevens Landsted.

Bilen kører ind. Herrerne stige ud.

3 Billede.

Paa Terrasse.

Leo, Fantz og Kurt dase over Whiskyen. Fantz fortæller pikante Historier. Denhøver sig. Greven op med Chas. Presentation. Leo, Fantz og Kurt viser beimødende Indbydelseskort til en Havefest hos gevinde Rinetta. Greven ser meget skuffet ut. Generen ind med et Kort. Greven læser glædestrålende Indbydelsen fra Grevinden. Chas. staar og morer sig over deres Forskrækkelse over grevinden. Pludselig stor Bevægelse. Grevinden kommer kørende. Alle undtagen Chas. stamme ned og hjelper hende ud. Hun præsenteres interessert Chas. Presentation. Han indbydes ogsaa. Grevinden kørt igen. Alle følge til Vogn undtagen Chas. de er meget kølig overfor hende.

4 Billede.

Havefest hos Grevinden.

Oplyst Have. Hvitøste Lamper og Lampette. Bredde gilde paa en stor Plane. Stort Orkester. Meget elegant og meget eksentrisk. Stort Selskab af Damer og Herrer. Mange Officer i prægtfulde Uniformer. Grevinden

3.

omvæxles hele Tiden af Herrerne, særlig Leo, Frantz og Kurt. Grevinde melder Greven og Chas. Grevinden modtager dem. Allerede her mærker man Kampen mellem Grevinden og Chas. Ingen af dem vil gensidig lade sig mærke med, at de elsker hinanden. Grevinden bliver hurtig alene med Chas.

5 Billede

Et Hjørne af Baden.

Grevinden og Chas sætter sig. Faar Champagne serveret. Hun siger paa alle Maader at faa ham „vild", men han holder sig stiv. Er smilende korrekt - men heller ikke mere. Hun ærgerlig. Staar op. Bliver hurtigt. Han inklinerer til Dans. Hun siger Nej Tak. Han gaar. Hun rasende efter.

6 Billede.

Haven.

Dansen gaar lystigt. Chas inklinerer for en Dame. Danser elegant. Damene lænder ham. Grevinden kommer til. Ser misundelig efter hans Dame. Kalder paa Greven. Beder ham anmode Chas om en Dans. Greven kalder paa Chas. Denne siger Nej. Grevinden danser ud med Frantz. Smiler. Forvider Føden. Alle Herrerne farer raadvilde mellem hinanden. Chas gaar hen og sætter Føden i hes med et raskt Tag. Grevinden takker ham med et brændende Blik. Han gaar sin Vej, ryster som om Intet var passeret. Grevinden leder ud.

#/:

7 Billede.

Ensomt Sted.

Grevinden sidder tankefuld. Et fast beslutsomt præg, at Chas skal tilhøre hende.

8 Billede.

Foran Grevens Slot.

Greven og Chas i Samtale. En Ridekneht fremmer med flere dejlige Heste. Chas prøver den. Grevinden kommer ~~[illegible]~~ hendes Pikke. Medtager hende af Greven. Kølligt af Chas. Alle tre paa Ridebane. Grevinden faar den bedstyrige Hest.

9 Billede

Skovvej.

De tre kommer ridende. Grevinden Hest gør sig vidtilbens. Chas vil bette ved en Grøft. Hesten tager Trøsten fra hende. Chas vippes af. Greven lægger Sadlerne om, saa Chas faar den vilde Hest. Chas tæmmer den med Lethed. Det ærgrer Grevinden.

10 Billede.

Ved en Skrænt.

De tre Brødre Leo, Franz og Kurt, gaaer Lidt ned af Skrænten til Vandet.

11 Billede

Ved Vandet.

Grevinden faar et eksentrisk Indfald. Kaster

og gidende. Stiger af. Sætter sig paa Skrænten. Er taushed fuld nu. Grevinden kommer ~~ud~~ gaaende. Lægger hænden paa Skulderen. Han er og. Vil gaa, da han ser hende. Hun bringer ham halvt ned. Lænes sig mod ham. Taler indtrængende til ham. Han er ved at give efter, men da han ser hendes brinnende Smil, griber han sig i det, reser sig og siger Farvel. Hun ser fortvivlet ud.

16 Billede.

Slutten.

Selskabet bryder op. Grevinden lifter sig op efter Chas, men han er borte. Han rider med en af de andre damer, uden at se efter Grevinden.

17 Billede.

Foran Grevinden Villa.

Selskabet vender ind. Stiger af.

18 Billede.

Haven.

~~Oppe~~ Selskabet fordeler sig. Grevinden og Greven i Samtale i en hyggelig krog. Greven frier. Hun afslaar det venligt, men bestemt. Han gaar. Hun den modsatte Vej.

19 Billede.

En Havegang.

Fra hver sin Side kommer Chas og Grevinden mødes. Studer. Gaar hver sin Vej.

20 Billede.

Dagen efter.

Grevinden paa Terrassen. Jerer kommer med en

7) Arkitekt. Grevinden forklarer han nogle Ting. Han vikler fordrende. - Tager Bog og Blyant frem. Riden og deri: Aftale det fornødne med Grevinden og gaar.

21 Billede.

I et Lysthus.

Grevinden sidder og skriver Indbydelser.

22 Billede.

Grevens Terrasse.

Han og Venerne samlede ved Gjæsterne modtager Grevindens Indbydelse. De forbaiserede for hinanden. Ingen forstaar et Ord.

23 Billede

Parken.

Nogle Arbejdere er ifærd med at bygge et større Jern Stillads under Ledelse af Arkitekten Grevinden kommer og inspicerer. Konferer med Arkitekten. Synes tilfreds. Gaar igen.

↙ 24 Billede

Foran Grevindens Villa.

De Øvrige Gæster ankommer pr. Bil. Gaa Ind og Greven.

↑ 25 Billede.

Terrassen.

Gjæsterne dækker Bord. Grevinden kommer. Inspicerer.

87.

26 Billede.

Trappen.
Grevinden modtager Gæsterne.

27 Billede

Haven.
Stilladset gøres færdigt. Arkitekten betaler Arbejderne. De gaar.

28 Billede.

Terrassen.
Middagen. Grevinden taler.

29 Billede

Parken.
Ved Stilladset. Tjenere kommer med Grevindens Bil. Anbringelsen af Stilladset.

30 Billede

Terrassen.
De ønskes Velkommen. Gæsterne gaar ansigt af Grevinden, ned i Haven.

31 Billede.

Parken.
Grevinden og Gæsterne kommer ned til Stilladset. Hun forklarer dem det og ~~[illegible]~~ tager en Stol. Sætter sig ved Foden af Broen og siger: Nu sætter jeg mig her og den, der vil have mig

og man kaste det lille Stykke dersoppe fra og herved Herrerne viger forfærdet tilbage. Ingen har mod. Da enter Thas op ad Lejderen. Alle er rædselslagne til. Grevinden støtter hen og beder han lade være, men han vender sig paa Lejderen, vinker afvargende og entrer op. Tager Plads i Bilen og kører bort. Grevinden stormer imod ham, men han bukker afvargende: Ny Tak! Gaar. Aldeles Bestyrtelse.

32 Billeder.

Skitseringsbilleder.